



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Langfurth



Beilage zum Amtsblatt Ausgabe 13 vom 22. Dezember 2017

Ausgabe Dezember 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie schon im Mitteilungsblatt Nr. 8/2015 und in den Bürgerversammlungen Anfang des Jahres 2017 mitgeteilt, wollen wir heute noch einmal auf die Situation hinweisen, dass die im Jahr 2010 geplante Erweiterung der Scheibentauchkörperanlage in der Kläranlage Langfurth-Oberkemmathen nun in der Planung umgearbeitet wurde, um eine auf Dauer bessere Abwasserqualität aus der Kläranlage gewährleisten zu können. Gleichzeitig werden dazu auch geringere Abgaben einhergehen. Auslöser war der Anschluss des Ortsteils Ammelbruch mittels einer Druckleitung an die Kläranlage Langfurth.

Die Abwasseranlage in Ammelbruch konnte nicht wirtschaftlich als Teichkläranlage erweitert werden, deswegen war der Bau der Druckleitung erforderlich.

Gleichzeitig wurde ab dem Sulzachhof eine zusätzliche Druckleitung eingebracht. Dies wurde vorsorglich gemacht für den Fall, dass die Kläranlage Dorfkemmathen nach Ablauf der Zulassung im Jahr 2020 keine Verlängerung der Laufzeit erhält. Somit haben wir dann die Möglichkeit, die Schmutzfracht mittels Druckleitung zur Kläranlage nach Langfurth zu pumpen. Diese Vorgehensweise wurde auch mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt. Gleichzeitig haben wir die Situation genutzt und äußerst kostengünstig die zweite Druckleitung gleich mit verlegt.

Für die erste Abschlagszahlung, die der Gemeinderat in der Sitzung am 14.07.2015 beschlossen hat, wurde bereits mit Bescheid vom Oktober 2015 die erste Abschlagszahlung erhoben. Hier handelte es sich um eine Gesamtsumme von rund 850.000 €.

Die nun geänderte Planung für die Kläranlage in eine Belebungsanlage, welche bei den Bürgerversammlungen 2017 vorgestellt wurde, wird mit einer höheren Summe als noch im Jahr 2010 geplant, nämlich mit rund 2.000.000 € geschätzte Kosten, zu Buche schlagen.

Deswegen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 09.05.2017 beschlossen, für die Abrechnung 2-3 weitere Abschlagzahlungen einzustellen, damit die zu entrichtenden Summen nicht auf einmal zu hoch sind. Dies bedeutet aber auch, dass der jetzt von Ihnen schon einmal bezahlte Abschlagsbetrag im Oktober 2015 ausgehend von einer Zwischensumme von 850.000 € sich noch 2 - 3 Mal wiederholen wird. Legen sie deswegen schon heute immer wieder einen Betrag auf die hohe Kante, damit sie dann nicht von den nächsten Abschlagzahlungen und der Endabrechnung finanziell überrascht werden.

Die Vorteile die wir aus der Umplanung der Kläranlage für die Gemeinde erwarten liegen ganz deutlich im verbesserten Umweltschutz. Den Plan für die jetzt vorgesehene Anlage finden Sie auf der Rückseite.